

swissuniversities

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach

3001 Bern

www.swissuniversities.ch

EURAXESS Schweiz: Strategische Ziele und Aktivitäten 2017-2020

Forschung und Entwicklung gehören zu den internationalen Arbeitswelten, in denen der Wettbewerb am intensivsten spielt und die Rekrutierung der besten Forschende eine Herausforderung darstellt. Exzellente Forschende können gewonnen werden, indem die europäischen Hochschulen bessere Karriere- und Arbeitsbedingungen sowie effizientere unterstützende Strukturen bieten als andere Hochschulen. In dieser Hinsicht stellt das EURAXESS Netzwerk mit seinen Dienstleitungen für Forschende eine unverzichtbare Errungenschaft der europäischen Forschungsgemeinschaft dar.

EURAXESS – die Initiative

EURAXESS bietet ein breites Angebot von Informations- und Unterstützungsservices für Forschende.

- Die nationale Webseite und die persönliche Beratung an den EURAXESS Centres der Hochschulen bieten den Forschenden Informationen und Unterstützung bei Fragen rund um die Mobilität und Karriere.
- Europäische Datenbank mit vakanten Forschungsstellen, Forschungsförderungsangeboten, Suche von Kooperationspartnern und vielem mehr.
- EURAXESS setzt sich für die Verbesserung der Arbeits- und Karrierebedingungen der Forschenden ([Charter for Researchers & Code of Conduct for the Recruitment of Researchers](#)) ein.

Finanzierung

Die Schweiz engagiert sich seit 2008 erfolgreich für die europäische Initiative „EURAXESS Researchers in Motion“. Seit Beginn war die Rektorenkonferenz der Schweizer Hochschulen in enger Zusammenarbeit mit EU GrantsAccess der ETH Zürich und der Universität Zürich an den europäischen Aktivitäten beteiligt und hat auch ein nationales Netzwerk aufgebaut.

Auch für 2017 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation swissuniversities eine Finanzierung von 115'000 CHF gesprochen. Es ist eine mehrjährige Zusammenarbeit beabsichtigt. Die enge Zusammenarbeit mit EU GrantsAccess hat sich als erfolgreich erwiesen und wird weitergeführt.

Im Sinne der nationalen Kontinuität und der Abstimmung auf die Zielsetzungen der Europäischen Kommission definiert die Delegation Internationale Beziehungen von swissuniversities die Ziele 2017-2020:

1 Weiterführung der aktiven Beteiligung auf europäischer Ebene

Situation:

Nach der Teilassoziatio**n** bis Ende 2016 ist die Schweiz nun wieder voll bei Horizon 2020 assoziiert. Auch während der Teilassoziierung hat sich die Schweiz an den europäischen EURAXESS Aktivitäten beteiligt. Durch die Leitung des Arbeitspakets „Career Management and Professional Development for EURAXESS“ im TOP3¹ Projekt durch EU GrantsAccess und die Beteiligung von swissuniversities an einer Projektausschreibung, die den europäischen Austausch des Schweizer Netzwerks noch verstärken wird, ist die Schweiz auch weiterhin aktiv im Netzwerk eingebunden. Es ist auch eine Schweizer Beteiligung an TOP4, dem nächsten Projekt, das alle länderübergreifenden EURAXESS Aktivitäten bündelt, vorgesehen.

Ziel:

swissuniversities und EU GrantsAccess beteiligen sich aktiv an den europäischen Initiativen.

Aktivitäten:

- Aktive Beteiligung an TOP3 und an dessen Nachfolgeprojekt TOP4
- Gemeinsame Aktivitäten im europäischen Netzwerk
- Beteiligung an Projektausschreibungen

2 Zusammenarbeit mit und Aufbau der Services für Karriereentwicklung

Situation:

Das TOP3 Projekt zielt darauf ab, durch EURAXESS vermehrt Services für nicht mobile Forschende anzubieten. Ein Fokus liegt dabei auf dem Aufbau von Services, die zur Karriereentwicklung der Forschenden beitragen. Eine erste Bestandsaufnahme in der Schweiz zeigt, dass solche Dienstleistungen bei einem Teil der Hochschulen bereits dezentral existieren (z.T. durch nationale Instrumente gefördert).

Ziel:

Bereits existierende Services für die Karriereentwicklung und EURAXESS arbeiten zusammen. Wo noch nicht vorhanden, wird der Aufbau solcher Services geprüft.

Mögliche Aktivitäten:

- Reflex- und TOP3 Aktivitäten
- Erarbeitung eines Vorgehens zur Zusammenarbeit mit existierenden Services für Karriereentwicklung und zum Aufbau von solchen
- Kontaktaufnahme und Information der entsprechenden Stellen
- ...

3 Weiterführung der nationalen Netzwerk- und Promotionsaktivitäten

In den letzten Jahren haben die Hochschulen die Dienstleistungen für Forschende weiter ausgebaut. Alle universitären Hochschulen und eine Fachhochschule sind Mitglied des EU-

¹ Making European research careers more attractive by developing new services and enhancing the current services of the EURAXESS network – EURAXESS TOPIII

RAXESS-Netzwerks (Stand: Februar 2017). Ein grosser Teil der Fachhochschulen hat EURAXESS-Kontaktpersonen bestimmt. Sie haben an nationalen und internationalen Veranstaltungen teilgenommen und sich vernetzt.

Allgemein haben sich die Hochschulen für bessere Arbeits- und Karrierebedingungen und die Chancengleichheit von Frau und Mann eingesetzt.

Ziele:

Das Netzwerk wird weiterhin mit gemeinsamen Aktivitäten gestärkt und mit Informationen versorgt. Die nationale EURAXESS Webseite ist bei den Forschenden und den Hochschulen als nationale Informationsquelle bekannt.

Aktivitäten:

- Regelmässige Arbeitstreffen und Organisation von nationalen Anlässen
- Schwerpunktthemen der Europäischen Kommission wie die Zusammenarbeit mit der Industrie, Dual Career Advice und Services für Karriereentwicklung werden weiterverfolgt und ins Netzwerk eingebracht
- Gemeinsame Aktivitäten im europäischen Netzwerk
- Promotion von EURAXESS
- Zusammenarbeit mit Behörden
- Mapping des Schweizer Netzwerks

4 Förderung der Umsetzung des Charter & Code

Situation:

Der European Charter for Researchers und der Code of Conduct for the Recruitment of Researchers (Charter & Code) wurde 2005 von der EU als Human Resources Instrument für den Forschungsbereich verabschiedet. Er beinhaltet 40 Prinzipien, welche die Rolle, Verantwortlichkeiten und Rechte der Forschenden und ihrer Arbeitgeber definiert. Alle Schweizer Universitäten, die Institutionen des ETH-Bereichs, ein Teil der Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen sowie weitere Institutionen haben den Charter & Code unterschrieben. Die Europäische Kommission hat zur effektiven Umsetzung des Charter & Code eine mehrstufige Strategie entwickelt ([Human Resources Strategy for Researchers](#)), welche bisher von vier (Stand: Februar 2017) Schweizer Institutionen durchgeführt wurde.

Ziel:

Der Charter & Code wird durch die Schweizer Hochschulen vermehrt als (ergänzendes) Human Resources Management Werkzeug durch die Human Resources Strategy for Researchers umgesetzt.

Aktivität:

- Gezielte Förderung der Umsetzung des Charter & Code durch Promotion, Unterstützung und Workshop für Human Resources Strategy for Researchers